



Niederschrift

**über die Sitzung des Haupt-, Finanz- und
Beschwerdeausschusses**

am

Wochentag	Datum
Montag	28.08.2023

Übersicht über die gefassten Beschlüsse		
TOP	Beratungsgegenstand	Be- schluss Nr.
	Öffentliche Sitzung	
	Geschäftsordnungsbeschluss	169
1	Beschlussvorlagen	
1.1	Auflösung Kommission Stadt Blankenberg, Antrag der Fraktion "Die Fraktion" vom 16.06.2023	170
1.2	Nutzung Räumlichkeiten KSK Zweigstelle Uckerath, Antrag der CDU-Fraktion vom 21.06.2023	171
1.3	Einrichtung einer Ombudsstelle für Flüchtlinge in Hennef - Beschluss einer Geschäftsordnung und Bestellung der Ombudspersonen	172
1.4	Bürgerantrag "Realisierung von Maßnahmen zur Einhaltung der vorgegebenen Höchstgeschwindigkeit in der Bergstraße (Geistingen)" vom 11.07.2023	173
1.5	Auswertung zur Umfrage "Digitale Ratsarbeit im Rat / in Ausschüssen der Stadt Hennef"	174
1.6	Bericht der Stadtverwaltung über die Ausführung von Beschlüssen, Antrag der SPD-Fraktion vom 05.06.2023	175
1.7	Eilentscheidung nach § 60 Abs. 1 GO NRW Erlass einer ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen am Sonntag, den 17.09.2023 anlässlich des Hennefer Stadtfestes	176
1.8	Erlass der 1.Änderungssatzung zur Satzung über die Benutzung der öffentlichen Toilettenanlagen im Gebiet der Stadt Hennef (Sieg) vom 13.12.2021	178, 179
2	Anfragen	
2.1	Entwicklungsperspektiven für den Landgasthof Bröl, Anfrage der CDU-Fraktion vom 29.05.2023	
3	Mitteilungen	
	Nicht öffentliche Sitzung	
4	Beschlussvorlagen	
5	Anfragen	
6	Mitteilungen	

N i e d e r s c h r i f t

Vorbemerkungen

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:00 Uhr
Ort: Rathaus, Saal Hennef (T3.01), Frankfurter Straße 97, 53773 Hennef
Vorsitzender: Mario Dahm
Schriftführerin: Christina Viehof

Anwesenheitsliste:

Ratsmitglieder

Ecke, Matthias	Bündnis 90 / Die Grünen	
Fiedrich, Detlev	Bündnis 90 / Die Grünen	
Gerards, Martin	CDU	
Herchenbach, Henning	SPD	
Herchenbach-Herweg, Veronika	SPD	
Hildebrandt, Alexander	FDP	
Jung, Ralf	SPD	
Kania, Markus	CDU	Vertreter für Herrn Ehrenberg
Keuter, Angelina	CDU	
Laudan, Christoph	CDU	
Lindner, Reinhard	CDU	Vertreter für Frau Keuenhof
Löffel, Simone	SPD	
Marx, Michael	FDP	
Meinerzhagen, Norbert	Die Unabhängigen	
Meyer, Hanna Nora	SPD	
Mikolajczak, Dirk	CDU	
Sauer, Heinz-Willi	CDU	Vertreter für Herrn Offergeld
Schilling, Sören	CDU	
Stahn, Astrid	Die Fraktion	
Steinmetz, Gerald	SPD	
Tölle, Christian	SPD	Vertreter für Herrn Schlömer
Wallau, Thomas	CDU	
Widmaier, Sabine	Bündnis 90 / Die Grünen	

Sitzung des **Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschusses** am
28.08.2023

Von der Verwaltung waren anwesend:

Herr Breuer	Amt für Ordnungsverwaltung, Bürgerzentrum, Zivil- und Bevölkerungsschutz
Herr Dr. Erbe	Stadtbetriebe Hennef
Frau Hamann	Amt für Steuerungsunterstützung
Herr Gerke	Amt für Zentrale Steuerung und Service
Herr Leuning	Persönlicher Referent
Frau Nikolaiczik	Rechnungsprüfungsamt
Herr Rossenbach	Amt für Zentrale Steuerung und Service
Frau Trockfeld	Amt für Steuerungsunterstützung
Herr Walter	Erster Beigeordneter
Frau Weber	Kämmerin, Finanzmanagement

Sitzung des **Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschusses** am
28.08.2023

TOP	Beratungsgegenstand	Beschluss Nr.
	Öffentliche Sitzung	
	Geschäftsordnungsbeschluss	169

Herr Bürgermeister Dahm begrüßte die Mitglieder des Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschusses und stellte die form- und fristgerechte Einladung fest.

Änderungswünsche zur Tagesordnung gab es nicht.

Der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss beschloss die Tagesordnung einstimmig.

1	Beschlussvorlagen	
---	-------------------	--

1.1	Auflösung Kommission Stadt Blankenberg, Antrag der Fraktion "Die Fraktion" vom 16.06.2023	170
-----	--	-----

Frau Stahn („Die Fraktion“) sprach sich für den Antrag und mehr Transparenz aus.

Herr Ecke (Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen) führte aus, dass der Antrag der Fraktion „Die Fraktion,“ unterstützt und die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen gegen den Beschlussvorschlag der Verwaltung stimmen werde.

Frau Meyer (SPD-Fraktion) sprach sich für den Beschlussvorschlag der Verwaltung aus, da die Planungen in Blankenberg noch nicht abgeschlossen seien und die Kommission nur tage, wenn dies notwendig sei. Es werde in diesem Gremium ausschließlich beraten und Entscheidungen werden weiterhin im Ausschuss für Dorfgestaltung und Denkmalschutz getroffen.

Herr Kania (CDU-Fraktion) stimmte Frau Meyer (SPD-Fraktion) zu.

Der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss beschloss mehrheitlich, bei Gegenstimmen der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen sowie der Fraktion „Die Fraktion“: Dem Antrag der Fraktion „Die Fraktion“ auf Auflösung des Projektbeirates InHK Stadt Blankenberg wird nicht gefolgt.

1.2	Nutzung Räumlichkeiten KSK Zweigstelle Uckerath, Antrag der CDU-Fraktion vom 21.06.2023	171
-----	--	-----

Herr Wallau (CDU-Fraktion) bat darum, konkrete Gespräche mit möglichen Vermietern zu führen, ob die Räumlichkeiten überhaupt zur Verfügung stehen und es mögliche Alternativen gebe. Diese Ergebnisse sollen sodann im nächsten Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss erläutert werden.

Frau Meyer (SPD-Fraktion) sprach sich für die Verwaltungsvorlage aus, da sich die Stadt im Haushaltssicherungskonzept befinde und zusätzliche Kosten auch angesichts der Digitalisierung von Dienstleistungen der Stadtverwaltung nicht zu vertreten sind.

Sitzung des **Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschusses** am
28.08.2023

Herr Ecke (Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen) führte aus, dass die Fraktion den Ausführungen der Verwaltung folge. Die Digitalisierung Sorge dafür, dass Potentiale eingespart werden können. Er sprach sich ebenfalls gegen die Zweigstelle aus. Der Fraktionsantrag sei eindeutig abzulehnen.

Herr Bürgermeister Dahm ließ über den Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss beschloss mehrheitlich, bei 7 Gegenstimmen der CDU-Fraktion, sowie 2 Enthaltungen der CDU-Fraktion, Enthaltungen der FDP-Fraktion sowie der Unabhängigen:

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis. Der Ansatz einer Zweigstelle in Uckerath wird aktuell nicht weiterverfolgt.

1.3	Einrichtung einer Ombudsstelle für Flüchtlinge in Hennef - Beschluss einer Geschäftsordnung und Bestellung der Ombudspersonen	172
-----	--	-----

Der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss beschloss einstimmig:

1. Im Anschluss an den Beschluss zur Wiedereinführung einer Ombudsstelle für Flüchtlinge in Hennef (Sieg) aus der Sitzung des Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschusses vom 13.02.2023 empfiehlt der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss dem Rat der Stadt Hennef (Sieg), die der Einladung als Anlage beigefügte „Geschäftsordnung für die Ombudsstelle der Stadt Hennef (Sieg) für geflüchtete Personen in Hennef“ zu beschließen.
2. Zugleich empfiehlt er dem Rat, auf dieser Grundlage gem. § 6 Abs. 2 die von der Verwaltung vorgeschlagenen Personen

Frau Tatjana Andrusik
Herr Dr. Klaus Sebastian Graebert

für die in der Geschäftsordnung vorgesehene Dauer der Einrichtung bis zum 31.12.2024 zur Ombudsfrau / zum Ombudsmann für Flüchtlinge in Hennef zu bestellen.

1.4	Bürgerantrag "Realisierung von Maßnahmen zur Einhaltung der vorgegebenen Höchstgeschwindigkeit in der Bergstraße (Geistingen)" vom 11.07.2023	173
-----	--	-----

Der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss beschloss einstimmig:
Die Behandlung des Bürgerantrages zum Thema „Realisierung von Maßnahmen zur Einhaltung der vorgegebenen Höchstgeschwindigkeit in der Bergstraße (Geistingen)“ vom 11.07.2023 wird zuständigkeitshalber in den Ausschuss für Mobilität verwiesen. Der Antragsteller ist entsprechend zu unterrichten.

1.5	Auswertung zur Umfrage "Digitale Ratsarbeit im Rat / in Ausschüssen der Stadt Hennef"	174
-----	--	-----

Der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss beschloss einstimmig:
Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

1.6	Bericht der Stadtverwaltung über die Ausführung von Beschlüssen, Antrag der SPD-Fraktion vom 05.06.2023	175
-----	--	-----

Herr Kania (CDU-Fraktion) sprach sich dafür aus, den Beschlussvorschlag zu ergänzen: Einmal jährlich wird ein Gesamtbericht entsprechend nach den Ausschüssen aufgeteilt erstellt, welcher die Ausführung der Beschlüsse sowie die Beantwortung von Anträgen und Anfragen beinhaltet.

Herr Bürgermeister Dahm ließ über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss beschloss einstimmig: Jeder Ausschuss erhält jährlich einen Bericht über die Ausführung der Beschlüsse. Ein erstmaliger Bericht über die Ausführung der Beschlüsse wird für das Jahr 2023 gefertigt.

Einmal jährlich wird ein Gesamtbericht entsprechend nach den Ausschüssen aufgeteilt erstellt, welcher die Ausführung der Beschlüsse sowie die Beantwortung von Anträgen und Anfragen beinhaltet.

1.7	Eilentscheidung nach § 60 Abs. 1 GO NRW Erlass einer ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen am Sonntag, den 17.09.2023 anlässlich des Hennefer Stadtfestes	176
-----	---	-----

Der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss beschloss einstimmig: Der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss beschließt im Wege der Eilentscheidung nach § 60 Abs. 1 GO NRW, die der Einladung als Anlage beigefügte Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen am Sonntag, den 17.09.2023 anlässlich des Hennefer Stadtfestes zu beschließen.

1.8	Erlass der 1.Änderungssatzung zur Satzung über die Benutzung der öffentlichen Toilettenanlagen im Gebiet der Stadt Hennef (Sieg) vom 13.12.2021	178, 179
-----	--	----------

Herr Meinerzhagen („Die Unabhängigen“) stellte einen Änderungsantrag: Das Gendersternchen wird durch: Mitarbeiter / Mitarbeiterin (m/w/d) ersetzt.

Beschluss Nr. 178

Herr Bürgermeister Dahm ließ über den Änderungsantrag abstimmen: Der Änderungsantrag wurde mehrheitlich, mit den Stimmen des Bürgermeisters, der SPD-Fraktion, der Fraktion „Die Fraktion“ sowie bei Enthaltungen der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen sowie einer Enthaltung der FDP-Fraktion abgelehnt.

Beschluss Nr. 179

Der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Hennef (Sieg) einstimmig, die 1.Änderungssatzung zur Satzung über die Benutzung der öffentlichen Toilettenanlagen im Gebiet der Stadt Hennef (Sieg) zu beschließen.

2	Anfragen	
---	-----------------	--

Herr Marx (FDP-Fraktion) erkundigte sich nach der aktuellen Nutzung der RSVG-Bikes. (s. Anlage des Ausschusses für Mobilität vom 09.02.2022 – Anlage I)

Alle weiteren Fragen konnten in der Sitzung geklärt werden.

2.1	Entwicklungsperspektiven für den Landgasthof Bröl, Anfrage der CDU-Fraktion vom 29.05.2023	
-----	---	--

Frau Stahn (Fraktion „Die Fraktion“) erkundigte sich, wie viel die Vereine für die Nutzung des Landgasthofs zahlen.

Antwort der Verwaltung:

Bisher zahlen die Vereine keine Gebühr. Dafür sorgen sie für Ordnung und behalten die soziale Kontrolle über das Objekt.

Herr Lindner (CDU-Fraktion) erkundigte sich, wie viele Flüchtlinge aktuell dort untergebracht seien.

Antwort der Verwaltung:

Momentan sind dort insgesamt 13 Personen untergebracht.

Eine 6-köpfige Familie (Russland) im Apartment sowie 7 Einzelpersonen im Hauptgebäude.

Alle weiteren Fragen konnten in der Sitzung beantwortet werden.

3	Mitteilungen	
---	---------------------	--



Mitteilung

Amt: Amt für Stadtplanung und -entwicklung
Vorl.Nr.: M/2022/0675
Datum: 05.01.2022

TOP: 3.1
 Anlage Nr.: 2

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Mobilität	09.02.2022	öffentlich

Tagesordnung

Zwischenbericht zur Einführung und Nutzung des RSVG Fahrradmietsystems (RSVG Rad)

Mitteilungstext

In der Gemeinschaftssitzung der Planungs- und Verkehrsausschüsse der Bundesstadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises am 16.11.2021 wurde ein Zwischenbericht zur Einführung des RSVG Fahrradmietsystems veröffentlicht und erstmalig Nutzerzahlen genannt. Der Zwischenbericht des Rhein-Sieg-Kreises (RSK) ist in der Anlage zu Ihrer Information beigelegt.

Aus Sicht der Stadt Hennef ist positiv hervorzuheben, dass zwei Hennefer Stationen auf der Liste der TOP 15, der stärksten Ausleihstationen im RSK, aufgeführt sind. Die Station auf der Nordseite des Bahnhofs Hennef steht auf Platz 2, nach der Station Siegburg Bahnhof. Die Station am Abwasserwerk ist, obwohl diese Station erst seit dem 14.04.2021 in Betrieb ist, auf Platz 8 gelistet.

Zur Ergänzung des Berichts hat der RSK noch weitere Angaben zu den Nutzerzahlen in Hennef zur Verfügung gestellt.

RSVG RAD Ausleihen/Rückgabe in Hennef von Jan.-Okt.2021

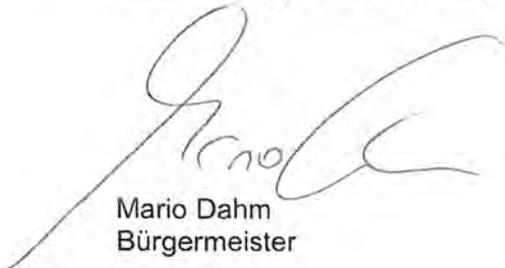
Station	Ausleihe	Rückgabe	Summe
Bahnhof Hennef	815	800	1615
Hennef AWW, seit 14.04.21	374	378	752
Fritz-Jacobi-Straße	278	278	556
Place Le Pecq	235	239	474
Hennef Rathaus	225	221	446
Bahnhof Im Siegbogen	198	207	405
Meiersheide	135	131	266
Bahnhof Blankenberg	62	62	124
Geistinger Platz, seit 1.9.2021	16	20	36
Summe	2.338	2.336	4.674

In der Summe wurden in Hennef die 38 konventionellen Räder im Jahr 2021 im Zeitraum (Januar bis Oktober 2021) 2.338 mal ausgeliehen.

Die nachfragestärkste Station ist mit über 800 Ausleihen die Station am Bahnhof Hennef gefolgt von der Station Hennef Abwasserwerk mit fast 400 Ausleihen. An den Stationen Fritz-Jacobi-Straße, Place-le-Pecq und Hennef Rathaus wurden jeweils mehr als 200 Leihvorgänge erfasst. Insgesamt sollen im RSK und in Hennef die Marketingmaßnahmen verstärkt werden um das Angebot bekannter zu machen und die Nutzerzahlen zu erhöhen.

Aktuell läuft eine Werbeaktion mit 222 Freiminuten für Neukunden, die u.a. auch auf der Internetseite der Stadt Hennef beworben wird. Darüber hinaus wurde am 10.11.2021 die E-Bike Verleihstation am Bahnhof Im Siegbogen in Betrieb genommen. Die Inbetriebnahme einer weiteren E-Bike Station am Bahnhof Hennef ist in der 1. Hälfte des Jahres 2022 geplant und bereits im Frühjahr soll ein E-Lastenrad in das Verleihangebot aufgenommen werden.

Hennef (Sieg), den 18.01.2022



Mario Dahm
Bürgermeister

Zwischenbericht zur Einführung des RSVG Fahrradmietsystems (RSVG Rad)

Am 01.10.2020 ging das RSVG Fahrradmietsystem (RSVG Rad) mit zunächst 174 Rädern in den Städten Siegburg, Sankt Augustin, Niederkassel und Hennef an den Start. Zum 01.03.2021 wurde das System mit 100 weiteren Rädern in der Stadt Troisdorf ausgeweitet. Im Sommer dieses Jahres konnte das RSVG Rad in weiteren Städten und Gemeinden eingeführt werden. Bis Juli 2021 standen ausschließlich konventionelle Räder zur Verfügung, seit Juli 2021 können auch E-Bikes an ausgewählten Stationen ausgeliehen werden.

Mit Stand 31. Oktober 2021 umfasst das RSVG Rad-Angebot insgesamt 362 konventionelle Räder und 30 E-Bikes. Ausgeliehen werden können die Räder an insgesamt 95 Stationen, davon 6 E-Bike-Stationen. Aktuell kommt es derzeit bei der Einrichtung der E-Bike-Stationen in vielen Kommunen zu Verzögerungen, da Tiefbauer oder auch Elektriker kaum verfügbar sind.

Nach Fertigstellung aller Stationen und deren vollständiger Ausrüstung stehen rechtsrheinisch insgesamt 116 Stationen zur Verfügung, an welchen 362 konventionelle Räder und 100 E-Bikes ausgeliehen werden können. Die Ausleihe und Rückgabe der E-Bikes ist zunächst nur an ca. 16-20 ausgewählten Stationen möglich.

Nachfrageentwicklung

Das Angebot legte im Oktober 2020 trotz ungünstiger Rahmenbedingungen (schlechte Witterungsbedingungen, steigende Corona-Zahlen, geringe allgemeine Mobilität aufgrund Corona-Beschränkungen) einen passablen Start hin. Mit zunehmenden Beschränkungen im öffentlichen Leben und Beginn des Lockdowns brach die Nachfrage jedoch sehr stark ein, ein Effekt der sich bei vielen Fahrradmietsystemen mehr oder weniger ausgeprägt einstellte. Seit März 2021 steigen die Nutzerzahlen analog zum Ausbau des Systems (vgl. Abb. 1).

Ausleihen RSVG Rad pro Monat (Start 01.10.2020)

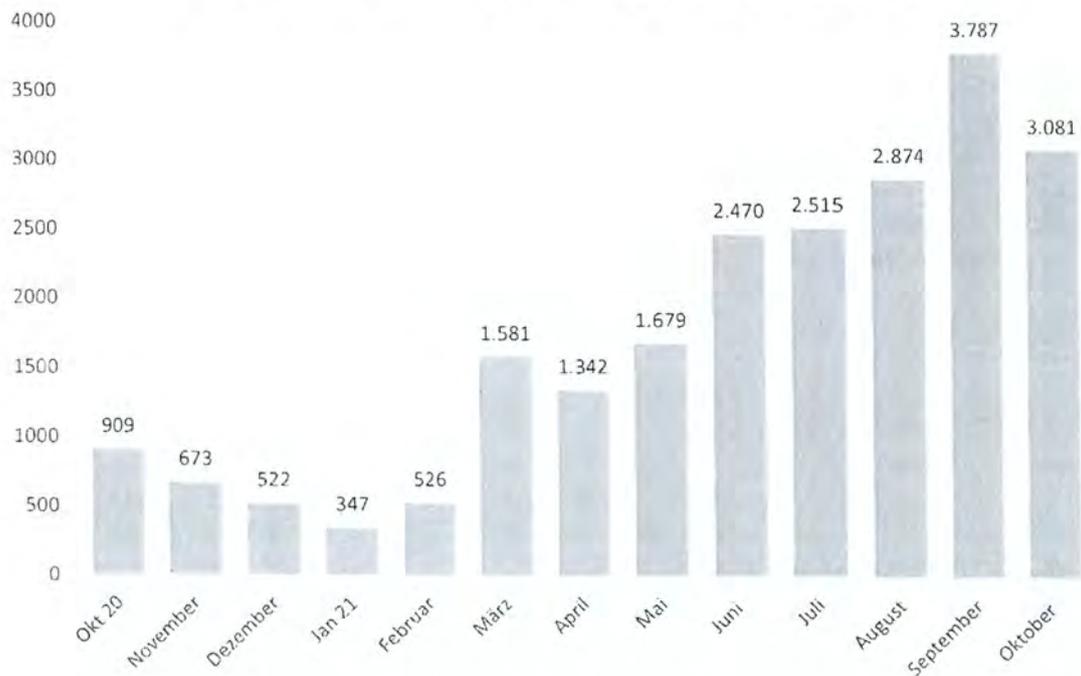


Abbildung 1: Ausleihzahlen RSVG Rad Oktober 2020 – Oktober 2021

Derzeit sind 3.481 Nutzer registriert. Im Schnitt kommen jeden Monat weitere ca. 300 registrierte Nutzer hinzu.

Registrierungen pro Monat

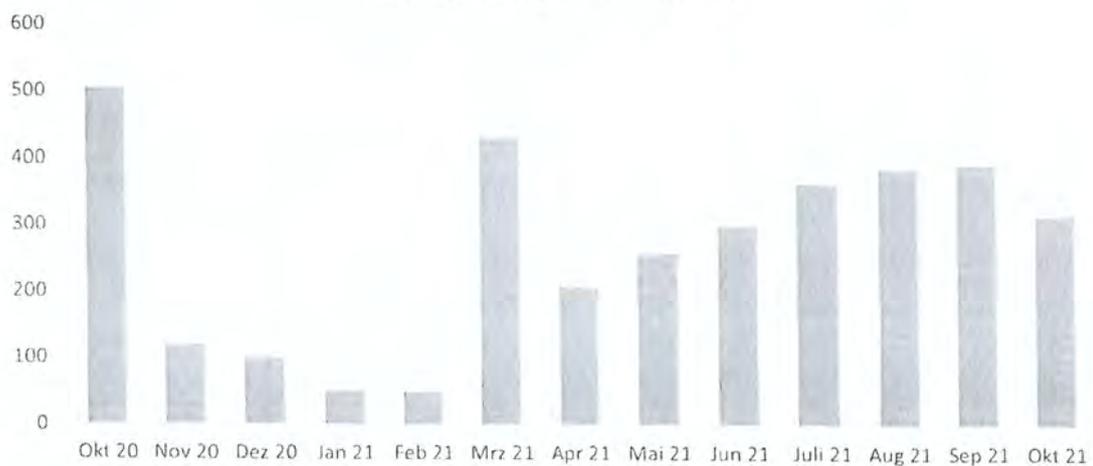


Abbildung 2: Registrierungen RSVG Rad pro Monat

Um weitergehende Aussagen zur Nutzung zu treffen, wurden die vorhandenen Nachfragedaten bezogen auf das Jahr 2021 (Januar – Oktober 2021) näher betrachtet.

So haben in diesem Jahr bislang 3.284 Personen insgesamt 20.337 Fahrten mit den RSVG-Rädern zurückgelegt; ca. 10% der Nutzer/innen buchen das RSVG Rad mindestens einmal monatlich.

65% der Ausleihen dauern weniger als 15 Minuten, insgesamt 82% aller Ausleihen weniger als 30 Minuten. Mit Einführung der ersten E-Bikes im Juli 2021 erhöhte sich die Ausleihdauer deutlich, was vermuten lässt, dass die E-Bikes auch verstärkt für touristische Zwecke genutzt werden.

Bezogen auf die Wochentage ergibt sich eine recht gleichmäßige Verteilung der Nachfrage. In Bezug auf die Verteilung der Nachfrage im Tagesverlauf liegt der Schwerpunkt der werktäglichen Nutzung zwischen 9:00 und 19:00 Uhr. Am Wochenende ist eine Verschiebung der Nachfrage in die Nachmittags- und Abendstunden zu beobachten.

Von allen Stationen weist der Bahnhof Siegburg die höchste Nutzung auf. Mit Abstand folgen der Bahnhof in Hennef, die Station Siegburg Am Turm sowie der Bahnhof Troisdorf.

Station	Ausleihen / Rückgaben
Siegburg Bahnhof	3692
Bahnhof Hennef	1615
Siegburg Am Turm	1380
Bahnhof Troisdorf	1150
Pfarrer Frey Platz	952
Bahnhof Spich	825
Hochschule Bonn Rhein-Sieg	756
Hennef AWW	752
Siegburg Kaufhof	685
Oberlarer Platz	657
Sankt Augustin Zentrum	640
Barbarossaplatz	632
Kaldauen	618
Rheidt Markt	576
Lülsdorf Kirche	576
Sieglar Kreisel	567

Abbildung 3: Die 15 stärksten Ausleihstationen mit Anzahl Ausleihen und Rückgaben Januar-Oktober 2021

Bei der Auswertung des Zeitraums Januar bis Oktober 2021 schneiden die später dazu gekommenen Stationen naturgemäß schlechter ab und kommen nicht unter

die Top 15. Betrachtet man aber z.B. alleine den Monat Oktober, so gehören die Stationen Much Rathaus sowie Bad Honnef Zentrum, welche erst im Sommer dieses Jahres in Betrieb genommen wurden, bereits dazu.

Ausblick

Durchschnittlich wird ein Rad knapp 0,3x pro Tag ausgeliehen. Damit bewegt sich die Nachfrage auf dem Niveau vergleichbarer Fahrradmietsysteme außerhalb der großen Städte in Deutschland. Trotzdem ist dieser Wert nicht zufriedenstellend. Als erstes Ziel muss der Vollausbau aller Stationen und die Bereitstellung aller Räder so schnell wie möglich erfolgen. Die Marketingaktivitäten müssen intensiviert werden, um das Angebot noch bekannter zu machen und die Bürger und Bürgerinnen zur Nutzung anzuregen.